

DIE REICHSPOGROMNACHT VOM 9. AUF 10. NOVEMBER 1938 IN INNSBRUCK

Die blutige Pogromnacht fand in Innsbruck nicht zufällig statt, sie wurde genauestens geplant. Als Vorwand diente die Ermordung des Gesandten Ernst von Rath in der deutschen Botschaft in Paris durch Herschl Grynspan. Um aber bei der Bevölkerung in Innsbruck den Eindruck zu erwecken, dass ein spontaner Volkszorn ausgebrochen wäre, befahl der Tiroler NS-Gauleiter Franz Hofer, dass SA, SS und Gestapo in Zivilkleidung die jüdischen Bürgerinnen und Bürger überfallen und ermorden sollten.

Gegen 3.30 Uhr begannen die Aktionen in Innsbruck. Bei Kranebitten wurde der Leiter der Israelitischen Kultusgemeinde, Ing. Richard Berger, bestialisch erschlagen und in den Inn geworfen. In der Gänsbacherstraße 3 und 4 wurden Dr. Wilhelm Bauer und Ing. Richard Graubart ermordet. Karl Bauer, Mitbesitzer des Kaufhauses „Bauer & Schwarz“ (heute Kaufhaus Tyrol), überlebte mit schweren Kopfverletzungen, litt aber für den Rest seines Lebens unter den gesundheitlichen Folgeschäden. Oberbaurat Ing. Josef Adler wurde in seiner Wohnung in der Anichstraße so schwer misshandelt, dass er fünf Wochen später starb. Er war das vierte Todesopfer dieser Nacht in Innsbruck. In derselben Nacht wurde das betagte Ehepaar Popper in die Sill geworfen. Es konnte sich jedoch knapp vor dem Ertrinken selbst retten.

Insgesamt wurden 18 jüdische MitbürgerInnen eingesperrt und bis zu 100 tätlich angegriffen und schwer verletzt.



75 JAHRE
9.11.1938
POGROM
IN INNSBRUCK



G E D E N K E N

SOZIALDEMOKRATISCHE FREIHEITSKÄMPFER/INNEN
GEWERKSCHAFTSJUGEND, JUSOS, JUNGE GENERATION
AKTION KRITISCHER SCHÜLER/INNEN, SPÖ DREIHEILIGEN
SPÖ INNSBRUCK, RENNER-INSTITUT TIROL

SONNTAG, 10. NOVEMBER 2013

***Antifaschistischer Spaziergang
in Innsbruck***

15.00 Uhr

Treffpunkt Synagoge in Innsbruck, Sillgasse 15

Leitung: Marko Miloradovic

In einer kombinierten Busfahrt mit Spaziergängen werden verschiedene Stätten der Reichspogromnacht in Kranebitten, Saggen, Innenstadt und Wilten besucht.

Der antifaschistische Spaziergang endet um 16.30 Uhr vor dem Denkmal der schlagenden Verbindung SUEVIA im Städtischen Westfriedhof. „An diesem Denkmal klebt Blut!“. Vor diesem Denkmal wird eine Vertreterin der Jugendorganisationen sprechen.

***Es ist geschehen und folglich
kann es wieder geschehen.***

Primo Levi

Antifaschist und Auschwitzüberlebender

Anmeldung erforderlich: Renner-Institut, 0512 / 5366 DW 12

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2013

***Gedenken Reichspogrom in Innsbruck
9. November 1938***

17.30 Uhr

Jüdischer Friedhof im Städtischen Westfriedhof

Zugang über Südportal – Südring, Egger-Lienz-Straße

Begrüßung und Moderation:

HELMUT MUIGG

Vorsitzender der Sozialdemokratischen FreiheitskämpferInnen

Texte und Rezitationen:

GRⁱⁿ SOPHIA REISECKER

Ansprachen

MARKUS KOSCHUH

Tiroler Kunst- und Kulturszene

MAG^a CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER

Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck

Das Gedenken wird musikalisch umrahmt mit Klezmermusik, vorgetragen von Julia Schumacher-Fritz und Bernhard Fuchsberger, und antifaschistischen Liedern, vorgetragen vom Roten Singkreis

18.15 Uhr *Schweigemarsch*

zum Kaddish der Israelitischen Kultusgemeinde, Landhausplatz. Route: Fischerstraße – Andreas-Hofer-Straße – Anichstraße – Maria-Theresien-Straße – Meraner Straße – Wilhelm-Greil-Straße – Landhausplatz

